

	<p>Objekt: Gezähnte Knochenspitze mit tiefen Kerben (Widerhakenspitze)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 380</p>
--	---

## Beschreibung

Die Knochenspitze gehört zum Typ 2 Duvensee, der in ähnlicher Ausgestaltung von Großbritannien bis zum Ural auftritt. Er besitzt eine lange Laufzeit. Erste Exemplare finden sich im Spätpaläolithikum. Das Artefakt aus Kirchmöser (Sachsen-Anhalt) ist an der leicht beschädigten Spitze einseitig mit sieben tiefen Einkerbungen versehen. Die Basis ist abgebrochen.

## Grunddaten

Material/Technik: Knochen / bearbeitet  
Maße: L. 9,4 cm; Br. 1,1 cm; Stärke 0,7 cm; G. 6,95 g

## Ereignisse

Gefunden      wann      1911  
                  wer      Richard Stimming (1866-1936)  
                  wo      Kirchmöser

Wurde genutzt    wann      10500-8500 v. Chr.  
                          wer  
                          wo      Havel

## Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochengерät

- Mesolithikum
- Paläolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

## Literatur

- Czesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschosspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Gramsch, Bernhard (2012): Die mesolithischen Knochenspitzen von Friesack, Fundplatz 4, Lkr. Havelland: Teil 2: Die Knochenspitzen des späten Prä-, des Früh- und Spätboreals sowie des älteren Atlantikums. Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie 43/44, 2012, 7–59.. Wünsdorf
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig